

Schulinterner Lehrplan **Deutsch – Sekundarstufe II**

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	- 2 -
EINFÜHRUNGSPHASE	- 3 -
QUALIFIKATIONSPHASE 1: GRUNDKURS.....	- 9 -
QUALIFIKATIONSPHASE 2: GRUNDKURS.....	- 13 -
QUALIFIKATIONSPHASE 1: LEISTUNGSKURS	- 17 -
QUALIFIKATIONSPHASE 2: LEISTUNGSKURS	- 22 -

Vorwort

Der Deutschunterricht der gymnasialen Oberstufe des Konrad-Adenauer-Gymnasiums richtet sich nach den aktuellen [Vorgaben](#) und dem [Kernlehrplan](#) des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW. Die Reihenfolge, Inhalte und Kompetenzerwartungen der einzelnen Unterrichtsvorhaben (UV) ist Beschluss der Fachkonferenz und wird jährlich evaluiert und angepasst.

Die **Einführungsphase** besteht aus einem dreistündigen Grundkurs und dem zusätzlich obligatorischen Methodenkurs. Am Ende des Schuljahres steht die **Zentrale Klausur (ZKE)**. Grundsätzlich profilieren sich die Schülerinnen und Schüler für die Wahl eines Grund- oder Leistungskurses in der **Qualifikationsphase**. Hier kann eine Klausur in der Q1 durch eine **Facharbeit** ersetzt werden. In den letzten Jahren konnten im Rahmen von „**KlasseBuch**“ des Literaturhauses Bonn unter Ägide eines Q1-Kurses immer wieder herausragenden Autorinnen und Autoren und ihren Werken eine Bühne geboten werden.

K. Trimpler (k.trimpler@adenauer-bonn.de) und J. Juhre, Vertretung (j.juhre@adenauer-bonn.de)

Einführungsphase

1.1 UV: *Das Ich und die anderen: Beziehung und Kommunikation in kurzen Erzähltexten*

Inhaltliche Schwerpunkte	- Erzähltexte: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung - literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: thematische Bezüge - Kommunikationssituation und -verlauf: Alltagskommunikation, literarisch gestaltete Kommunikation - Kommunikationsrollen und -funktionen: Kommunikationsmodelle
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...
Kommunikation	- KR2: unterscheiden zwischen Alltagskommunikation und literarisch gestalteter Kommunikation, - KR3: beurteilen den Wert von Kommunikationsmodellen für das Verstehen literarischer Texte.
Texte	- TP5: stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar.
Aufgabentyp	la) Analyse literarischer Texte (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
Zeitbedarf	
<u>Mögliche Kerntexte:</u> Margret Steenfatt „Im Spiegel“ (1984), Sibylle Berg „Vera sitzt auf dem Balkon“ (1997), Franz Kafka „Heimkehr“ (1920), Nils Mohl „Tanzen gehen“ (2006)	

1.2 UV: Wie sprechen wir miteinander? – Sprache und Gewalt	
Inhaltliche Schwerpunkte	- Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung: sprachliche Zuschreibungen, Identifikation über Sprache - Information: Darbietungsformen, Prüfung von Geltungsansprüchen - Dimensionen der Partizipation: Generieren, Teilen und Kommentieren; individuelle und gesellschaftliche Verantwortung
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...
Sprache	- SR3: beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung sprachlicher Zuschreibungen (u. a. Diskriminierung durch Sprache), - SP2: verfassen Texte unter Berücksichtigung ihres Wissens über sprachliche Zuschreibungen,
Texte	- TR7: entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen), - TR8: setzen Texte (u. a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander und leiten unter Berücksichtigung des Leseziels und der Aufgabenstellung Teilaspekte eines Themas ab, - TP1: planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Schreibziel und Aufgabenstellung, - TP2: verfassen informierende und argumentierende Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht.
Kommunikation	- KR4: benennen die jeweils geltenden Konventionen monologischer und dialogischer Kommunikationen in unterschiedlichen (medialen) Kontexten, - KR5: untersuchen monologische und dialogische Kommunikationen im Hinblick auf ihre Funktionen (u.a. Appell, Ausdruck, Darstellung).
Medien	- MP1: überarbeiten Texte kriteriengeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge (auch in kollaborativer Verfahren), - MP2: erstellen Beiträge in medialen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung von Urheber- und Persönlichkeitsrechten.
Aufgabentyp	Keine Klausur
Zeitbedarf	
<u>Möglichkeiten der Vernetzung:</u> Verknüpfung mit EF UV IV: dramatische Konflikte und sprachliche Gewalt	

2. UV: Die Präsentation des Ich: Identität in sozialen Medien und in der Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte	- Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache: phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte - Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung: Identifikation über Sprache - Veränderungen der Gegenwartssprache: Mündlichkeit und Schriftlichkeit - pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention - Kommunikationsformen und -konventionen: monologische und dialogische Kommunikation - Dimensionen der Partizipation: Generieren, Teilen und Kommentieren
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...
Sprache	- SR1: beschreiben verschiedene Ebenen des Systems Sprache (phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte), - SR2: beurteilen anhand von Beispielen Strukturen und Funktionen verschiedener Sprachvarietäten (Sprache als Distinktionsmerkmal, Identifikation über Sprache), - SR4: erläutern das Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit unter Berücksichtigung aktueller Veränderungen von Sprache, - SR5: beurteilen die situative Angemessenheit konzeptioneller Schriftlichkeit und konzeptioneller Mündlichkeit, - SP1: stellen Sachverhalte im Hinblick auf die Kommunikationssituation, die Adressaten und die Funktion sprachlich angemessen dar.
Texte	- TR6: analysieren pragmatische Texte textimmanent und mithilfe textübergreifender Informationen.
Medien	- MR2: erläutern Möglichkeiten und Risiken beim Generieren, Teilen und Kommentieren von Inhalten.
Kommunikation	- KP1: gestalten ihr eigenes Kommunikationsverhalten in verschiedenen Kontexten unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Konventionen.
Aufgabentyp	IIa) Analyse eines pragmatischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
Zeitbedarf	ca. 16 Ustd.
<u>Möglichkeiten der Vernetzung:</u> Verknüpfung zu EF UV V: Hatespeech	

3. UV: Die Suche nach dem Ich: lyrische Texte im thematischen Zusammenhang	
Inhaltliche Schwerpunkte	- lyrische Texte: Inhalt und Aufbau, formale und sprachliche Gestaltung - literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: thematische Bezüge - Multimodalität: Nichtlinearität; Verhältnis von Bild, Ton und Text
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...
Texte	- TR2: setzen Textteile mit dem Textganzen in Beziehung (lokale und globale Kohärenz), - TR3: interpretieren textimmanent und textübergreifend dramatische, erzählende sowie lyrische Texte, auch unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung, - TR4: beschreiben ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte, - TR5: erschließen die Mehrdeutigkeit literarischer Texte in der eigenen Interpretation und in der Auseinandersetzung mit verschiedenen Lesarten, - TP3: setzen zielgerichtet verschiedene Textmuster (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) bei der Erstellung von analysierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben ein, - TP6: interpretieren literarische Texte gestaltend.
Medien	- MR1: prüfen den Geltungsanspruch von (selbst recherchierten) Informationen in verschiedenen Darbietungsformen unter Berücksichtigung der Verlässlichkeit von Quellen und der Objektivität der Darstellung, - MP3: gestalten Texte mithilfe digitaler Werkzeuge multimodal.
Kommunikation	- KR1: untersuchen Kommunikationssituationen und -verläufe im Alltag mithilfe ausgewählter Kommunikationsmodelle, - KP2: formulieren mündliche Beiträge im Hinblick auf die Funktion ziel- und adressatenorientiert, - KP3: formulieren unter Berücksichtigung ihres Wissens über Formen und Regeln angemessener Kommunikation Rückmeldungen zu Beiträgen anderer.
Sprache	- SP3: überarbeiten mithilfe von vorgegebenen Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) die sprachliche Darstellung in Texten.
Aufgabentyp	Ib) Vergleichende Analyse literarischer Texte

Zeitbedarf	Ca. 17 Ustd.
<u>Lyrische Texte der Moderne</u> - mögliche Kerntexte: Brinkmann „Selbstbildnis im Supermarkt“ (1968), Julia Engelmann „One Day“ (2013), Marcel Beyer „Stiche“ (2002), Bertolt Brecht „Der Radwechsel“ (1953), Zafer Şenocak „Doppelmann“ (1985), Rainer Maria Rilke „Der Panther“ (1903), moderne Songs zum Thema nach Vorschlägen der Lernenden_ Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen: Nutzung von Bildern und musikalischen Elementen bei der medialen Gestaltung lyrischer Texte (Poetry Clips)	

4. UV: Unser Handeln und seine Folgen: Verantwortung und Schuld in dramatischen und pragmatischen Texten	
Inhaltliche Schwerpunkte	- Drama (Ganzschrift) im historischen Kontext: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung - pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention - Dimensionen der Partizipation: Generieren, Teilen und Kommentieren; individuelle und gesellschaftliche Verantwortung
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...
Medien	- MR3: beurteilen an Beispielen die individuelle und gesellschaftliche Verantwortung bei der Teilhabe an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen, - MR4: vergleichen den Leseprozess bei linearen und nichtlinearen Texten, - MR5: erläutern an Beispielen Wirkungsweisen multimodaler Texte (u.a. multimodale Umsetzung lyrischer Texte).
Texte	- TP4: unterscheiden in ihren Texten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen, - TR1: planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte.
Sprache	- SR6: erläutern die Wirkung sprachlicher Gestaltungsmittel und ihre Bedeutung für die Textaussage.
Aufgabentyp	IIIb) Erörterung literarischer Texte
Zeitbedarf	ca. 24 Ustd.
<u>Mögliche Dramen (Ganzschrift): Schuljahr 24/25 bis 26/27:</u> Henrik Ibsen: Nora oder Ein Puppenheim (1879), Schuljahr 27/28 bis 29/30: Reza: Der Gott des Gemetzels	

Möglichkeiten der Vernetzung:

- Überleitung zu EF UV V: dramatische Konflikte und sprachliche Gewalt
- Verknüpfung mit EF UV III: Kommunikationsmodelle

Qualifikationsphase 1: Grundkurs

1. UV: Literatur um 1800 – Vielfalt des literarischen Schaffens anhand der Epoche der Romantik

Inhaltliche Schwerpunkte	- lyrische Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Inhalt und Aufbau, Sprechsituation, formale und sprachliche Gestaltung - literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...
Texte	- TR3: interpretieren lyrische Texte aus unterschiedlichen Epochen, auch unter Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens, - TR4: untersuchen selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren und führen ihre Ergebnisse in einer schlüssigen Deutung zusammen, - TR5: erschließen synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u. a. gesellschaftspolitische Hintergründe), - TR6: ordnen literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen ein (von der Aufklärung bis zur Gegenwart), - TP5: stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar, - TP6: interpretieren literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag.
Medien	-
Kommunikation	-
Sprache	- SR6: erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung. - SP2: überarbeiten selbstständig die sprachliche Darstellung in den Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)
Aufgabentyp	I: b. Vergleichende Analyse literarischer Texte
Zeitbedarf	Ca. 20 Ustd.

Mögliche Kerntexte: Joseph von Eichendorff: Wünschelrute (1835), Joseph von Eichendorff: Mondnacht (1837), Friedrich von Schlegel: 116. Athenäums-Fragment (1798)

2. UV: Die Aufklärung und ihre Kritiker – Dramatische und pragmatische Texte in diachronen und synchronen Zusammenhängen

Inhaltliche Schwerpunkte	- strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung - pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention - Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühneninszenierung eines dramatischen Textes
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...
Texte	- TR2: interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen, - TR8: setzen einen literarischen Text zu anderen Texten (Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte) in Beziehung, - TR12: analysieren komplexe pragmatische Texte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ), - TP4: stellen in ihren Texten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und führen sie in einer eigenständigen Deutung zusammen,
Medien	- MR7: analysieren Auszüge der Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung und ihrer Wirkung.
Kommunikation	- KR3: untersuchen die Kommunikation in literarischen Texten (symmetrische und asymmetrische Kommunikation, auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen),
Sprache	- SP1: stellen Sachverhalte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation der Adressaten und der Funktion sprachlich differenziert dar,
Aufgabentyp	III: b. Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text
Zeitbedarf	Ca. 25 Ustd.
<u>Obligatorischer Kerntext:</u> Heinrich von Kleist: Der zerbrochne Krug (1808)	

3. UV: Sprachliche Vielfalt und sprachlicher Wandel im 21. Jhd.	
Inhaltliche Schwerpunkte	- Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung: Dialekte, Soziolekte - Sprachgeschichtlicher Wandel: Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache, gesteuerte und ungesteuerte Formen - Kommunikationsformen und -konventionen: monologische und dialogische Kommunikation - Information: Darbietungsformen, Verbreitungsweisen, Prüfung von Geltungsansprüchen
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...
Texte	- TR13: entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen), - TR14: setzen Texte (u. a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander und leiten unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung selbstständig Teilaspekte eines Themas oder Vergleichsaspekte ab. - TP1: planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel, - TP2: entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte,
Medien	- MR2: ordnen die Möglichkeiten verschiedener digitaler Werkzeuge zur Verarbeitung von Wissen und zum Erkenntnisgewinn ein, - MP1: verfassen und überarbeiten Texte mithilfe digitaler Werkzeuge, auch in kollaborativen Verfahren
Kommunikation	- KP1: erläutern Fachinhalte in monologischen Gesprächsformen Verständnis fördernd unter Nutzung von Visualisierungen,
Sprache	- SR2: vergleichen Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (u. a. Soziolekt, Dialekt, Regionalsprache wie Niederdeutsch) und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit, - SR3: erklären Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache und ihre Ursachen (Mehrsprachigkeit, Einfluss von Medien, sprachliche Kreativität), - SR4: erläutern Phänomene innerer und äußerer Mehrsprachigkeit und ihre Auswirkungen, - SR5: erklären Formen gesteuerten und ungesteuerten Sprachwandels (u.a. gendergerechte Sprache)
Aufgabentyp	IV: Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug
Zeitbedarf	Ca. 25 Ustd.
<u>Mögliche Kerntexte:</u>	

4. UV: Sophokles: Ödipus	
Inhaltliche Schwerpunkte	- strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung - pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention - Kommunikationsrollen und -funktionen: symmetrische und asymmetrische Kommunikation, Verständigung und Manipulation
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...
Texte	- TR1: planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte, - TR9: vergleichen ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte, - TP3: formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht
Medien	- MR5: erläutern Gestaltungsmöglichkeiten multimodalen Erzählens auf der Figuren- und Handlungsebene - MR7: analysieren Auszüge der Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung und ihrer Wirkung.
Kommunikation	- KR1: analysieren sprachliches Handeln in rhetorisch gestalteter Kommunikation unter Einbezug einzelner Kommunikationsmodelle, - KR2: setzen in der Analyse rhetorisch gestalteter Kommunikation verbale, nonverbale und paraverbale Aspekte miteinander in Beziehung.
Sprache	- SR6: erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung.
Aufgabentyp	I: b. Vergleichende Analyse literarischer Texte
Zeitbedarf	Ca. 20 Ustd.
<u>Mögliche Kerntexte:</u> Sophokles: Ödipus; Lessing: Nathan der Weise	

Qualifikationsphase 2: Grundkurs

1. UV: Erpenbeck: Heimsuchung

Inhaltliche Schwerpunkte	- Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung - Multimodales Erzählen: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und ästhetische Gestaltung
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...
Texte	- TR1: planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte, - TR2: interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen, - TR8: setzen einen literarischen Text zu anderen Texten (Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte) in Beziehung. - TP5: stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar.
Medien	- MR7: analysieren Auszüge der Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung und ihrer Wirkung, - MP1: verfassen und überarbeiten Texte mithilfe digitaler Werkzeuge, auch in kollaborativen Verfahren.
Kommunikation	- KR3: untersuchen die Kommunikation in literarischen Texten (symmetrische und asymmetrische Kommunikation, auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen), - KP2: begründen ihre Position in dialogischen Gesprächsformen sach- und adressatengerecht sowie dem kommunikativen Kontext angemessen.
Sprache	- SR6: erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung, - SP2: stellen Sachverhalte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, der Adressaten und der Funktion sprachlich differenziert dar.
Aufgabentyp	I: a. Analyse eines literarischen Textes
Zeitbedarf	Ca. 20 Ustd.

2. UV: Thomas Mann: Buddenbrooks	
Inhaltliche Schwerpunkte	- Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung - Multimodales Erzählen: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und ästhetische Gestaltung
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...
Texte	- TR1: planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte, - TR2: interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen, - TR9: vergleichen ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte, - TP3: formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht.
Medien	- MR5: erläutern Gestaltungsmöglichkeiten multimodalen Erzählens auf der Figuren- und Handlungsebene, - MR6: analysieren Ausschnitte der filmischen Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung und ihrer Wirkung - MP1: verfassen und überarbeiten Texte mithilfe digitaler Werkzeuge auch in kollaborativen Verfahren.
Kommunikation	- KP2: begründen ihre Position in dialogischen Gesprächsformen sach- und adressatengerecht sowie dem kommunikativen Kontext angemessen.
Sprache	- SR6: erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung, - SP1: stellen Sachverhalte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, der Adressaten und der Funktion sprachlich differenziert dar.
Aufgabentyp	III: a. Erörterung von Sachtexten
Zeitbedarf	Ca. 20 Ustd.

3. UV: Rhetorik: Sprachverwendung in der Öffentlichkeit	
Inhaltliche Schwerpunkte	- Kommunikationssituation und -verlauf: Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit; literarisch und rhetorisch gestaltete Kommunikation - Dimensionen der Partizipation: individuelle und gesellschaftliche Verantwortung; Möglichkeiten der Einflussnahme und Mitgestaltung
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...
Texte	- TR14: setzen Texte (u. a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander und leiten unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung selbstständig Teilaspekte eines Themas oder Vergleichsaspekte ab, - TP3: formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht.
Medien	- MP2: verfassen Beiträge in medialen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung von Persönlichkeitsrechten - MP3: gestalten Beiträge in unterschiedlichen medialen Formaten situations- und adressatengerecht unter Berücksichtigung von Urheberrechten.
Kommunikation	- KP2: begründen ihre Position in dialogischen Gesprächsformen sach- und adressatengerecht sowie dem kommunikativen Kontext angemessen, - KP3: verfassen Beiträge in digitalen Kontexten im Hinblick auf die Wirkungsabsicht und die potenzielle Reichweite - KR4: erklären Merkmale verständigungsorientierter und manipulativer Kommunikation (u. a. im politischen Kontext), - KR5: erläutern anhand ausgewählter Beispiele das Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit in medialen Kontexten
Sprache	- SR6: erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung. - SP2: überarbeiten selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).
Aufgabentyp	II: a. Analyse eines Sachtextes
Zeitbedarf	Ca. 25 Ustd.
<u>Mögliche Kerntexte:</u>	

4. UV: Sprache, Denken, Wirklichkeit	
Inhaltliche Schwerpunkte	- Sprache, Denken und Wirklichkeit: Verhältnis von sprachlichem Zeichen, Vorstellung und Gegenstand
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...
Texte	- TR12: analysieren komplexe pragmatische Texte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ), - TR14: setzen Texte (u. a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander und leiten unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung selbstständig Teilaspekte eines Themas oder Vergleichsaspekte ab, - TP3: formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht.
Medien	- MR3: erläutern an Beispielen Zusammenhänge zwischen medialem Kontext, Verbreitungsweisen und der Darbietungsform von Informationen, - MP2: verfassen Beiträge in medialen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung von Persönlichkeitsrechten, - MP3: gestalten Beiträge in unterschiedlichen medialen Formaten situations- und adressatengerecht unter Berücksichtigung von Urheberrechten.
Kommunikation	/
Sprache	- SR1: vergleichen die Grundzüge unterschiedlicher Theorien zum Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit (Zeichen, Vorstellung und Gegenstand), - SP2: überarbeiten selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).
Aufgabentyp	IV: Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug
Zeitbedarf	Ca. 25 Ustd.
<u>Mögliche Kerntexte:</u>	

Qualifikationsphase 1: Leistungskurs

1. UV: „unterwegs sein“ -Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart

Inhaltliche Schwerpunkte	- lyrische Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Inhalt und Aufbau, Sprechsituation, formale und sprachliche Gestaltung; poetologische Konzepte
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...
Texte	- TR3: interpretieren lyrische Texte im historischen Längsschnitt, auch unter Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens und poetologischen Konzepte - TR4: erschließen synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Text unter Einbezug weiterer Kontexte (u.a. gesellschaftliche Hintergründe, poetologische Konzepte, literaturwissenschaftliche Ansätze) - TR5: ordnen literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen ein (vom Barock bis zur Gegenwart). - TP5: stellen ihr Textverständnis durch verschiedene Formen produktionsorientierten Schreibens dar, - TP6: interpretieren literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag. - TR6: erläutern die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierungen (Epochen, Gattungen), - TR7: vergleichen die Ausgestaltung von Motiven und Themen sowie die Strukturen literarischer Texte, - TR8: setzen einen literarischen Text zu anderen Texten in Beziehung (u. a. Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte), - TR9: vergleichen ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte, - TR10: erläutern die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation,
Sprache	- SR 7: erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten in Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung, auch unter Berücksichtigung des jeweiligen gesellschaftlichen und historischen Kontextes. - SP 3: überarbeiten selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite).
Aufgabentyp	I A oder II A
Zeitbedarf	

2. UV: „Der zerbrochne Krug“ – Heinrich von Kleist	
Inhaltliche Schwerpunkte	- Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühneninszenierung eines dramatischen Textes - Multimodales Erzählen: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und ästhetische Gestaltung in verschiedenen Erzählformaten - strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung; poetologische Konzepte - strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung; poetologische Konzepte
Inhaltsfelder	
Sprache	- SP 1: stellen komplexe Sachverhalte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, der Adressaten und der Funktion sprachlich differenziert dar
Texte	- TR2: interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen und poetologischer Konzepte
Kommunikation	- KR1: analysieren sprachliches Handeln in rhetorisch gestalteter Kommunikation unter Einbezug von Kommunikationsmodellen, - KR 2: deuten in der Analyse rhetorisch gestalteter Kommunikation verbale, nonverbale und paraverbale Aspekte in Beziehung zueinander, - KR3: untersuchen symmetrische und asymmetrische Kommunikation in Gesprächssituationen und literarischen Texten, auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen,
Medien	- MR5: analysieren die narrative Struktur und ästhetische Gestaltung eines Films, auch mit Blick auf ihre Wirkung und reflektieren diese kritisch, - MR6: erläutern Gestaltungsmöglichkeiten multimodalen Erzählens auf der Figuren- und Handlungsebene und reflektieren diese kritisch, - MR 7: vergleichen ausgewählte Aspekte verschiedener Bühneninszenierungen eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung und Wirkung,
Aufgabentyp	I A oder II B
Zeitbedarf	

3. UV: Reflexion über Sprache – Wandel und Varietät	
Inhaltliche Schwerpunkte	- Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung: sprachliche Zuschreibungen, Identifikation über Sprache - Dimensionen der Partizipation: Generieren, Teilen und Kommentieren; individuelle und gesellschaftliche Verantwortung - Theorien zum Spracherwerb
Inhaltsfelder	
Medien	- MR 1: beurteilen die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen (u. a. Grad an Fiktionalität, Seriosität, fachliche Differenziertheit), - MR 3: erläutern differenziert Zusammenhänge zwischen medialem Kontext und der Darbietungsform von Informationen, - MR2: beurteilen die Möglichkeiten verschiedener digitaler Werkzeuge zur Verarbeitung von Wissen und zum Erkenntnisgewinn
Texte	- TR12: analysieren komplexe pragmatische Texte (in unterschiedlichen medialen Formaten), auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Textfunktionen (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ), vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes, - TR13: entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen), - TR14: setzen komplexe Texte (u. a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander und leiten unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung selbstständig Teilaspekte eines Themas oder Vergleichsaspekte ab. - TP1: planen und steuern begründet ihren Schreibprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel, - TP2: entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eigenständig eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte, - TP3: formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) komplexe Texte sach-adressaten- und situationsgerecht, - TP4: stellen in ihren Texten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und integrieren sie in eine eigenständige Deutung
Sprache	- SR1: vergleichen unterschiedliche Theorien zum Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit (Zeichen, Vorstellung und Gegenstand, Sprachskepsis),

	- SR2: vergleichen Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (u. a. Soziolekt, Dialekt, Regionalsprache wie Niederdeutsch) und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit, auch unter historischer Perspektive, - SR3: erklären theoriegestützt Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache und ihre Ursachen (Mehrsprachigkeit, Einfluss von Medien, sprachliche Kreativität), - SR4: erläutern den Erwerb mehrerer Sprachen sowie Phänomene innerer und äußerer Mehrsprachigkeit und ihre Auswirkungen, - SR5: beurteilen Formen gesteuerten und ungesteuerten Sprachwandels (u. a. gendergerechte Sprache), - SR6: vergleichen die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbstheorie
Kommunikation	- KP1: erläutern komplexe Fachinhalte in monologischen Gesprächsformen Verständnis fördernd (u. a. Zuhöreraktivierung, Nutzung von Visualisierung)
Aufgabentyp	Materialgestütztes Schreiben IV
Zeitbedarf	

4. UV: Sophokles „König Ödipus“	
Inhaltliche Schwerpunkte	- strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung; poetologische Konzepte - strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung; poetologische Konzepte - Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühnenszenierung eines dramatischen Textes - Multimodales Erzählen: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und ästhetische Gestaltung in verschiedenen Erzählformaten
Inhaltsfelder	
Medien	- MR5: analysieren die narrative Struktur und ästhetische Gestaltung eines Films, auch mit Blick auf ihre Wirkung und reflektieren diese kritisch, - MR6: erläutern Gestaltungsmöglichkeiten multimodalen Erzählens auf der Figuren- und Handlungsebene und reflektieren diese kritisch, - MR 7: vergleichen ausgewählte Aspekte verschiedener Bühnenszenierungen eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung und Wirkung,
Texte	- TR2: interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen und poetologischer Konzepte
Sprache	- SP 1: stellen komplexe Sachverhalte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, der Adressaten und der Funktion sprachlich differenziert dar
Kommunikation	- KR1: analysieren sprachliches Handeln in rhetorisch gestalteter Kommunikation unter Einbezug von Kommunikationsmodellen, - KR 2: deuten in der Analyse rhetorisch gestalteter Kommunikation verbale, nonverbale und paraverbale Aspekte in Beziehung zueinander, - KR3: untersuchen symmetrische und asymmetrische Kommunikation in Gesprächssituationen und literarischen Texten, auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen,
Aufgabentyp	II B oder I A
Zeitbedarf	

Qualifikationsphase 2: Leistungskurs

1. UV: „Heimsuchung“ von J. Erpenbeck

Inhaltliche Schwerpunkte	- strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung; poetologische Konzepte - komplexe pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention - literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge
Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...
Texte	- TR4: erschließen synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Text unter Einbezug weiterer Kontexte (u.a. gesellschaftliche Hintergründe, poetologische Konzepte, literaturwissenschaftliche Ansätze) - TP5: stellen ihr Textverständnis durch verschiedene Formen produktionsorientierten Schreibens dar, - TP6: interpretieren literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag.
Sprache	- SR7: erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten in Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung, auch unter Berücksichtigung des jeweiligen gesellschaftlichen und historischen Kontextes. - SP3: überarbeiten selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite).
Kommunikation	- KR7: erläutern die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation. - KP2: begründen ihre Position in dialogischen Gesprächsformen sach- und adressatengerecht sowie dem kommunikativen Kontext angemessen
Medien	- MP1: verfassen und überarbeiten verschiedenartige Texte mithilfe digitaler Werkzeuge, auch in kollaborativen Verfahren, - MP2: gestalten Beiträge in verschiedenen medialen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung von Persönlichkeitsrechten,

	- MP3: gestalten Beiträge in unterschiedlichen medialen Kontexten auch unter ästhetischen Gesichtspunkten situations- und adressatengerecht unter Berücksichtigung von Urheberrechten
Aufgabentyp	I A oder II A
Zeitbedarf	

2. UV: „Buddenbrooks“ von Thomas Mann

Inhaltliche Schwerpunkte	- Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage , Bühneninszenierung eines dramatischen Textes - Multimodales Erzählen: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und ästhetische Gestaltung in verschiedenen Erzählformaten - strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung; poetologische Konzepte - strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und sprachliche Gestaltung; poetologische Konzepte
Inhaltsfelder	
Sprache	- SP 1: stellen komplexe Sachverhalte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, der Adressaten und der Funktion sprachlich differenziert dar
Texte	- TR2: interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen und poetologischer Konzepte - TR1: planen und steuern begründet ihren Leseprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte, - TR7: vergleichen die Ausgestaltung von Motiven und Themen sowie die Strukturen literarischer Texte, - TR8: setzen einen literarischen Text zu anderen Texten in Beziehung (u. a. Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte), - TR9: vergleichen ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte, - TR10: erläutern die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation, - TR11: erläutern die Problematik der Unterscheidung zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten an Beispielen
Kommunikation	- KR1: analysieren sprachliches Handeln in rhetorisch gestalteter Kommunikation unter Einbezug von Kommunikationsmodellen,

	- KR 2: deuten in der Analyse rhetorisch gestalteter Kommunikation verbale, nonverbale und paraverbale Aspekte in Beziehung zueinander, - KR3: untersuchen symmetrische und asymmetrische Kommunikation in Gesprächssituationen und literarischen Texten, auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen,
Medien	- MR5: analysieren die narrative Struktur und ästhetische Gestaltung eines Films, auch mit Blick auf ihre Wirkung und reflektieren diese kritisch, - MR6: erläutern Gestaltungsmöglichkeiten multimodalen Erzählens auf der Figuren- und Handlungsebene und reflektieren diese kritisch, - MR 7: vergleichen ausgewählte Aspekte verschiedener Bühnenszenierungen eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung und Wirkung,
Aufgabentyp	I A, II B oder II A
Zeitbedarf	

3. UV: Reflexion über Sprache – „Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen“	
Inhaltliche Schwerpunkte	- Kommunikationssituation und -verlauf: Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit; literarisch und rhetorisch gestaltete Kommunikation - Kommunikationsformen und -konventionen: monologische und dialogische Kommunikation; vernetzte Kommunikation - Kommunikationsrollen und -funktionen: symmetrische und asymmetrische Kommunikation, Verständigung und Manipulation
Inhaltsfelder	
Medien	- MR4: beurteilen Möglichkeiten und Gefahren der politischen Willensbildung und der gesellschaftlichen Einflussnahme in verschiedenen medialen Zusammenhängen (u. a. Teilhabe an öffentlichen Diskursen, Verbreitung von Falschmeldungen, Hate Speech) - MR8: erläutern zentrale Folgen medialer Umbrüche theoriegestützt (Buchdruck, Fernsehen, Internet)
Texte	- TR12: analysieren komplexe pragmatische Texte (in unterschiedlichen medialen Formaten), auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Textfunktionen (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ), vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes, - TR13: entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen),

	- TR14: setzen komplexe Texte (u. a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander und leiten unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung selbstständig Teilaspekte eines Themas oder Vergleichsaspekte ab. - TP1: planen und steuern begründet ihren Schreibprozess selbstständig unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel, - TP2: entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eigenständig eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte, - TP3: formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) komplexe Texte sach-adressaten- und situationsgerecht, - TP4: stellen in ihren Texten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und integrieren sie in eine eigenständige Deutung
Sprache	- SP2: formulieren mündlich und schriftlich unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie - SR7: erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten in Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung, auch unter Berücksichtigung des jeweiligen gesellschaftlichen und historischen Kontextes.
Kommunikation	- KR4: erläutern Merkmale verständigungsorientierter und manipulativer Kommunikation (u. a. im politischen Kontext), - KR5: stellen Möglichkeiten und Grenzen gesellschaftlicher Mitgestaltung in linearer und vernetzter Kommunikation dar, - KR6: erläutern das Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit in verschiedenen medialen Kontexten - KP3: verfassen Beiträge in digitalen Kontexten im Hinblick auf die Wirkungsabsicht und die potenzielle Reichweite
Aufgabentyp	III A oder III B oder II A
Zeitbedarf	